

B e y l a g e
zum 9ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. Februar 1829.

Bekanntmachungen.

Neue vermischte Schriften.

Leuchs (J. C.) polytechn. Wörterbuch, oder Erklärung der in der Chemie, Physik, Mechanik, Technologie, Fabrikwissenschaft, in den Gewerben u. s. w. gebräuchlichen Wörter u. Ausdrücke. Mit Abbildungen der Maschinentheile, Vorrichtungen u. s. w. gr. 8. Nürnberg. geh. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Heinze (D. J. Fr.) allgem. kaufmänn. Briefsteller u. Handlungs-Comptoirist, enth. alle Arten im kaufmänn. Leben vorkommender Briefe u. Aufsätze, nach den besten u. bewährtesten Mustern u. Formularen; gründl. Belehrungen über die neuesten Handelsverhältnisse der vorzügl. Handelsplätze Europens, in Ansehung der Geld- u. Wechsel-Course, der Maasse u. Gewichte u. anderer, auf den kaufmänn. Verkehr Bezug habenden Gegenstände; nebst einem ausführl. merkantilsch-terminolog. Wörterbuche. Ein nützlich. Hilfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. verm. Aufl. 8. Quedlinburg. 1 Thlr. 20 Sgr.

Hartmann (C. C.) Briefsteller für Mädchen in u. außer der Schule. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr. 20 Sgr.

Hauschild (J. Fr.) theoret. u. prakt. Anleitung zur Wechselkunde. 2te umgearb. u. verm. Aufl. gr. 8. Frankfurt am Main. geh. 1 Thlr.

Schmidt (W.) die Tabakfabrication der Franzosen u. Holländer, verbunden mit der Tabakbereitung der Deutschen; nach den neuesten Entdeckungen der Chemie u. einer 20jähr. Erfahrung bearb. 2te wohlfeilere Ausg. gr. 8. Dresden. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Leuchs (J. C.) Zusammenstellung der in den letzten 30 Jahren in der Gerberey u. Lederfabrication gemachten Verbesserungen u. Verbesserungen. Mit Holzschnitten. gr. 8. Nürnberg. geh. 26½ Sgr.

— — Beschreibung u. Abbildung der verbess. amerikan. Mühlen. Nebst Angabe der Erfindungen im Mühlenbau seit den letzten 30 Jahren. Mit 2 Steintaf. u. 10 Holzschnitten. gr. 8. Ebendaselbst. geh. 26½ Sgr.

Samm;

Sammlung neuer Entdeckungen u. Verbesserungen in der Färberey, örtlichen Druckerey u. Farbenbereitung. Mit Holzschnitten. gr. 8. Nürnberg. geh. 26 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Fladung (J. A. F.) Edelstein-Kunde in Briefen an 2 deutsche Fürstinnen. Mit 1 Kpfr. 16. Wien. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätbig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Don Pedro's, Kaisers von Brasilien u. constitutionelle Hymne, mit Begl. d. Pste, vom Kaiser selbst gedichtet u. componirt, mit dem portug. Urtext und der deutschen Uebersetzung von W. Gerhard, so wie mit der Erzählung ihrer geschichtlichen Merkwürdigkeit, welche sie unter Don Miguel vor Kurzem erlangte, ist für 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bey Anton in Halle, Reichardt in Gisleben und in allen preussischen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben.

Bey Eduard Anton in Halle ist so eben in Commission erschienen:

Von Quellen, mit Rücksicht auf das Harzgebirge und den Brocken. Eine Zugabe zu den neuesten Theorien der Quellen, und einer Merkwürdigkeit aus Braun-Kohlenlagern. Vom Verfasser der Schrift: Ueber das Entstehen der Braunkohle. Halle, 1829. 8. geh. 6 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Die äußerst günstige Aufnahme der ersten Schrift läßt erwarten, daß auch diese Schrift mit gleichem Interesse gelesen und mit derselben Befriedigung aus der Hand gelegt werde, als jene.

Es ist Jemanden ein kleiner Mops Hund mit gelbem Halsbande zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen in Nr. 486 zwey Treppen hoch.

Ein junger Mensch, welcher die Tischlerprofession erlernen will, kann diese Ostern in die Lehre treten bey Martin. Leipziger Straße Nr. 1606.

Den 3. und 4. März ist Gelegenheit nach Berlin und jede Woche zwey Mal nach Leipzig beym Lohnfuhrmann Vogel, wohnhaft in der Brüderstraße Nr. 224.

Verkauf von Acker- und Wiesengrundstücken.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Nendant Johann Conrad Rah n gehörigen Acker- und Wiesengrundstücke, nämlich:

- 1) eine halbe Hufe in Böllberger Marke, 9 Acker haltend,
- 2) eine Hufe in derselben Mark von 14 Acker 7 Ruthen, worunter ein Stück von 5 Acker und ein dergleichen von 26 Ruthen mit Gartenrecht sich befindet,
- 3) eine Hufe im breiten Pfuhl von 12 Ackern,
- 4) eine halbe Hufe im breiten Pfuhl von 9 Ackern,
- 5) eine Hufe im breiten Pfuhl von 15 Ackern, und
- 6) eine in Passendorfer Aue belegene 2 Acker 25 $\frac{1}{2}$ Ruthen haltende Wechselwiese ($\frac{1}{3}$ der Pollwergl'schen Gemeingüter genannt),

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden.

Zur Licitation auf die sub 1, 2 und 3 gedachten Grundstücke ist

der 8. April dieses Jahres,
und auf die sub 4, 5 und 6

der 11. April dieses Jahres
bestimmt worden, und lade ich im Auftrag der Erben des Herrn Nendant Rah n die Kaufliebhaber ein, sich an diesen Tagen Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube zur Licitation einzufinden, unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf die zu verkaufenden Grundstücke abzugeben und weiter zu bieten.

Halle, den 21. Februar 1829.

Der Justizcommissar Mä n i c k e.

Auction. Künftigen Montag, als den 2. März, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Neumarktschen Schießgraben Nr. 1323, Tische, Stühle, Schränke, mehrere Instrumente, darunter ein Klavier, Glaswerk, Porzellan, gutes Tischzeug und andere Haus- und Wirtschaftsgüter meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Alle, welche an dem verstorbenen Bücherantiquar Gottlieb Weidlich noch Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, von dato an gerechnet, mit schriftlichen Beweisen zu melden. Desgleichen auch diejenigen, welche noch an den Verstorbenen zu zahlen oder auch Bücher aus dessen Bibliothek noch inne haben, wollen solches baldigst berichtigen und die Bücher, oder Zahlungen, an die unterzeichneten Erben abliefern, indem sie sonst genöthigt seyn würden, die Sache dem Gericht zu übergeben.

Halle, den 12. Februar 1829.

Weidlich, Cantor in Stadewell, und
Schuhmachermeister Sädicke in Halle,
Schmeerstraße Nr. 722.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 655 in der Zapfenstraße hieselbst belegene, von der verstorbenen Seifensiedermittwe Frau Christiane Dorothee Ruth gebörne Petermann hinterlassene, auf 395 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Hof und Zubehör, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 2te May 1829

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, insofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 23. Januar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Broddeck.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 2164 vor dem Klaussthor hier selbst belegene, von der verstorbenen unverehelichten Dororhee Friederike Schmidt hinterlassene, auf 1071 Thlr. 20 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, mit Seiten- und Stallgebäuden, Hof und sonstigen Zubehör, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 8te April c. Morgens 11 Uhr zum Vietungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, sobald keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens sind die Verkaufsbedingungen dem vor der Gerichtsstube affigirten Subhastations-Patente annectirt, und können daselbst eingesehen werden.

Halle, den 23. Januar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an uns etwas fordern zu haben glauben, werden ersucht, sich höchstens bis zum 3. März d. J. zu melden; zugleich ersuchen wir aber auch alle diejenigen, welche bey uns in Rest stehen, sich bis dahin zu erinnern, hauptsächlich von 2, 3 und 4 Jahren her, wridrigenfalls sich ein Jeder die daraus entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hat. Endlich bemerken wir noch, daß Niemand auf unsern Namen etwas borge, indem wir unter keinem Vorwande etwas bezahlen.

Halle, den 24. Februar 1829.

Der Gastgeber G. W. Funke und Frau
in der goldnen Egge.

Auction. Das Mobiliar-Vermögen des verstorbenen Rentanten, Herrn Johann Conrad Rahn, bestehend in Juwelen und Kleinodien, Silbergeschirr, goldenen und silbernen Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing und verschiedenen Meubles und Hausgeräthe, soll

Montag den 9. März d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 15 belegenen Rahn'schen Hause öffentlich meistbietend unter der Bedingung der sogleich zur Stelle zu leistenden Zahlung verkauft werden. Halle, den 24. Februar 1829.

A. W. Köppler.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

23ten März 1829

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December vom Jahre 1827 versezt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 9. Februar 1829.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Eingetretener Umstände halber muß die von mir im 8ten Stück dieser Blätter angekündigte Auction, welche den 2. März in meinem Locale sollte gehalten werden, bis auf weitere Bekanntmachung aufgeschoben werden; übrigens werden noch Sachen von hohem und niederem Werth zu dieser Auction angenommen.

Gottl. Wächter am kleinen Berlin Nr. 415.

Eine gute, starke, frisch-milchende Kuh ist auf dem Rittergute Passendorf zu verkaufen.

Auction. Zu Folge Auftrages Eines Königl. Wohl-
 üblichen Landgerichts allhier habe ich zum meistbietenden
 öffentlichen Verkauf der zur Concursumasse des Kaufmanns
 Herrn Seidel auf hiesigem Neumarkte annoch gehöri-
 gen Materialwaaren, bestehend in Kaffee, Zucker, Rauch-
 und Schnupftabak, Graupen, Hafergrütze, Nudeln,
 einer Menge Schiefertafeln, Cigarren, Federspulen, Pa-
 pier, Echorien, Siegellack, Pomeranzenfrüchten, Farbe,
 Kräutern und Gewürzwaaren, abgezogenen Branntwei-
 nen aller Art, Weinen von verschiedenen Sorten in Fla-
 schen und Fässern, als: Roussillon, Franzwein, Mü-
 desheimer, Steinwein, Seisenheimer, Markebrunner,
 Steinberger Cabinet, Johannesberger, Haut Barlac
 und dergleichen, so wie der sämtlichen, zum Betrieb
 der Materialwaaren: und Weinhandlung erforderlich ge-
 wesenen Utensilien, Termin auf

den 2. März d. J.

und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, in
 dem Försterischen Hause Nr. 1128 auf dem Neumarkte
 hieselbst anberaumt, und lade dazu zahlungsfähige Kauf-
 lustige mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß von dem
 Meistbietenden die erstandenen Sachen augenblicklich in
 Courant bezahlt werden müssen, widrigenfalls Erstehet
 zu gewärtigen hat, daß solche sofort anderweit auf seine
 alleinige Gefahr und Kosten versteigert werden.

Halle, den 22. Februar 1829.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts: Secretair.

Den 17. oder 18. März geht eine verdeckte Chaise
 von hier nach Dresden, Schweidnitz und Breslau, worin
 noch 1 oder 2 Personen Platz finden können.

Sagen. Große Steinstraße Nr. 162.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum
 goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend
 Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Mon-
 tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Sonnabend den 28. Februar giebt es zum Abendessen
Schöpfenbraten, auch Rinderbraten bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 1. März giebt es zum Frühstück Pa-
riser Pfannkuchen in der goldnen Egge bey G. W. S u n k.

Sonntag den 1. März ist bey mir Pfannkuchenfest
mit Musik und Tanz, auch wird das Fastnachtsfest den
3. März mit Musik und Tanz gefeyert; ich lade hierzu
ganz ergebenst ein.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 1. März giebt es frische Pfannkuchen,
wie auch Wunderkuchen, von 5 bis 10 Uhr ist Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Künftigen Fastnachtstag, als den 3. März, ist
Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet

O h s e,

Gastwirth im goldnen Adler.

Künftigen Dienstag, als den 3. März, soll bey mir
das Fastnachtsfest mit Musik und Tanz gefeyert werden,
wozu ich ergebenst einlade und um recht zahlreichen Zu-
spruch bitte.

Wittwe Winter in Heideburg.

Künftigen Dienstag, als den 3. März, soll bey mir
das Fastnachtsfest mit Musik und Tanz gefeyert werden,
wozu Gönner und Freunde ergebenst einladet

Schurig im Rosenthal.

Das bevorstehende Fastnachtsfest soll mit Trompeten
und Pauken gefeyert werden, hierzu ladet ergebenst ein
Weise im Apollgarten.

Der Fastnachtstag soll bey mir mit Musik und Tanz
gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Dienstag den 3. März, als den Fastnachtstag, giebt
es frische Pfannkuchen auf der Maille.

Zur Fastnachtsfeyer ist bey mir Pfannkuchenfest,
Abends Musik und Tanzvergnügen, es bittet um geneig-
ten Zuspruch

Willh. Koch.